

"Naturschutz im Urlaub" mit Partner-Betrieben der Nationalen Naturlandschaften

Konzept für einen Voluntourismus mit Gewinn für Natur und Regionalwirtschaft





Die Idee

Voluntourismus in Partner-Betrieben der Nationalen Naturlandschaften ist ein dreifacher Gewinn: Für die Voluntourist*innen, für die unterstützten Betriebe und für die Entwicklung der Schutzgebiete.

Voluntourist*innen in Partner-Betrieben sind Gäste, sie werden aber in den Arbeitsalltag des jeweiligen Betriebes integriert. Sie helfen in einem vereinbarten zeitlichen Umfang im Betrieb mit und bekommen im Gegenzug freie Unterkunft (und nach Vereinbarung Verpflegung) gestellt. Die Voluntourist*-innen sind je nach Absprache einige Tage, mehrere Wochen oder sogar Monate in einem Betrieb tätig. Sie sind nicht nur Arbeitskräfte, sondern Personen, die bewusst Zeit in nachhaltig wirtschaftenden Betrieben verbringen. Hier haben sie die Möglichkeit, neue Praktiken zu erlernen, einen eigenen Beitrag zum Naturschutz, zur biologischen Vielfalt und zur nachhaltigen Regionalentwicklung zu leisten, inspirierenden Menschen zu begegnen und die jeweilige Nationale Naturlandschaft intensiv und authentisch kennenzulernen.

Arbeitsfelder, in denen sie die Betriebe unterstützen können, sind z. B. landwirtschaftliche, gärtnerische und handwerkliche Tätigkeiten, Gästebetreuung, Veranstaltungsorganisation oder auch Bürotätigkeiten. Die teilnehmenden Betriebe vermitteln Arbeitsweisen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die jeweiligen Tätigkeiten relevant sind. Darüber hinaus geben sie Einblicke in ihre nachhaltige Betriebsführung und in ihre Rolle als Partner-Betrieb der Nationalen Naturlandschaft. Durch ihre Zertifizierung als Partner-Betrieb gewährleisten sie enge inhaltliche Bezüge zum Schutzgebiet, sodass das Engagement der Voluntourist*innen direkt oder indirekt der nachhaltigen Regionalentwicklung, der Förderung der biologischen Vielfalt und dem Schutz der natürlichen Ressourcen zugutekommt.

Warum der Einsatz von Voluntourist*innen in Partner-Betrieben?

Aufwertung der Reisedestination "Nationale Naturlandschaft"

Nicht nur in Zeiten des Klimawandels und globaler Krisen, wie der Corona-Pandemie, geht der Trend in Richtung Deutschlandurlaub. Gleichzeitig erfahren Naturdestinationen und neue Formen des Reisens, wie Voluntourismus, stetig mehr Zuspruch. Durch Voluntourismus-Angebote in Partner-Betrieben der Nationalen Naturlandschaften wird ein neues touristisches Angebot geschaffen, das den Voluntourist*innen einen erlebnisreichen und kostengünstigen Aufenthalt in natürlicher Umgebung und gleichzeitig authentische Einblicke in einen regionalen Betrieb ermöglicht. Indem das bestehende touristische Portfolio der Nationalen Naturlandschaften um diese neue Form des nachhaltigen Reisens ergänzt wird, werden die Nationalen Naturlandschaften als Reisedestination insbesondere für abenteuerlustige, junge Zielgruppen attraktiver.

Unterstützung nachhaltig wirtschaftender Betriebe und deren Naturschutzmaßnahmen

Nachhaltig wirtschaftende Betriebe, z.B. im ökologischen Landbau, leisten besondere - meist arbeitsintensive -Beiträge zum Natur- und Umweltschutz und konkret zur Förderung der biologischen Vielfalt. Durch die Mitarbeit von Voluntourist*innen erhalten sie unmittelbare Unterstützung, insbesondere in Arbeitshochphasen. So kann bspw. die extensive Bewirtschaftung von ökologisch bedeutsamen Sonderstandorten ebenso unterstützt werden wie ein zusätzliches Naturschutzengagement, etwa für Biotoppflege und Artenschutzmaßnahmen auf dem Betriebsgelände. Letzteres passt als Voluntourismus-Einsatz auch für Betriebe aus dem touristischen Sektor wie Campingplätze, Bootsverleihe oder Gaststätten.



Stadt-Land

Aktive Mitarbeit in einem Betrieb "auf dem Land" kann so manche Perspektiven von Stadtmenschen ändern. Naturnahe Berufe gewinnen durch eigene Erfahrungen an Wertschätzung.



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Durch die aktive Mitarbeit in einem Partner-Betrieb der Nationalen Naturlandschaften sammeln die Voluntourist*innen neue Erfahrungen im Bereich nachhaltiges Wirtschaften, sie erweitern ihr Wissen und ihre Handlungskompetenzen. Gleichzeitig erhalten sie Anregungen in Bezug auf einen nachhaltigen Lebensstil. Die Bildungseffekte des voluntouristischen Einsatzes werden absehbar noch lange nachwirken und zu einem weiteren persönlichen Engagement motivieren.



Persönliche Begegnungen und Austausch

Partner-Betriebe und ihre Mitarbeitenden profitieren von interessierter und motivierter Teamverstärkung und von Persönlichkeiten, die neue Ideen, Erfahrungen und "frischen Wind" mitbringen. Sie können es als Bereicherung erleben, ökologisch und gesellschaftlich engagierte Menschen näher kennenzulernen, mit ihnen Ansichten und Erfahrungen auszutauschen und ihre eigenen Kenntnisse über die Region mit Interessierten zu teilen.

Bereicherung der regionalen Partner-Netzwerke in Nationalen Naturlandschaften

Die Schutzgebiete und ihre Partner-Betriebe können mit gemeinsam konzipierten und beworbenen Voluntourismus-Angeboten ihre inhaltliche Zusammenarbeit intensivieren und bereichern.



Entwicklung von Voluntourismus in Partner-Betrieben der Nationalen Naturlandschaften – wie geht das?

Anregungen und Beispiele aus dem In- und Ausland

Im deutschsprachigen Raum, aber auch weltweit, gibt es diverse Beispiele für Organisationen, Netzwerke und professionelle Anbieter, die Voluntourismus-Angebote in – vorrangig landwirtschaftlichen – Betrieben vermitteln. Dazu gehören bspw. Worldwide Opportunities On Organic Farms (WWOOF) und dessen deutscher Zweig Freiwillige Helfer/-innen auf ökologischen Höfen e. V. oder auch Farmstays und Freiwillig auf dem Bauernhof des Maschinenrings Österreich. Sie geben vielfältige Anregungen für die Etablierung von Voluntourismus in Partner-Betrieben der Nationalen Naturlandschaften.

Wer sind geeignete Betriebe für Voluntourist*innen?

Zertifizierte Partner-Betriebe der Nationalen Naturlandschaften gewährleisten, dass das Engagement der Voluntourist*innen unmittelbar oder mittelbar auch die Ziele der Schutzgebiete unterstützt. Für Voluntourismus geeignete Betriebe bieten...

- Tätigkeiten für Voluntourist*innen, die den Zielen der Nationalen Naturlandschaft entsprechen, in der Dauer von wenigen Tagen bis zu mehreren Wochen oder Monaten, ohne reguläre Arbeitsplätze zu ersetzen,
- kostenfreie Unterkunft und je nach Tätigkeitsumfang der Voluntourist*innen, betrieblichen Möglichkeiten etc. – falls vereinbart – auch Verpflegung,
- die Bereitschaft, Voluntourist*innen in den Arbeitsalltag und das Leben vor Ort zu integrieren,

- die Bereitschaft, die eigenen Arbeitsweisen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und Einblicke in ihre nachhaltige Betriebsführung zu geben,
- die Bereitschaft, den Voluntourist*innen ihre Rolle als Partner-Betrieb der Nationalen Naturlandschaft zu vermitteln,
- die Bereitschaft, den Voluntourist*innen ausreichend Freizeit zu gewähren, um die Nationale Naturlandschaft zu erkunden und z. B. an Veranstaltungen des Schutzgebietes teilzunehmen.



Organisationsstrukturen: Wer macht was?

"Eine gute Organisation des Angebots Voluntourismus in Partner-Betrieben der Nationalen Naturlandschaften gelingt durch Kooperationen und sinnvolle Arbeitsteilung." Mit dem Ziel, das Angebot in den Nationalen Naturlandschaften zu etablieren, ist folgende generelle Rollenverteilung geeignet:

- Die Dachverbände Nationale Naturlandschaften e. V. und Verband Deutscher Naturparke e. V. (ggf. ein Verband federführend) übernehmen Koordinations- und Kommunikationsaufgaben auf Bundesebene,
- die Verwaltungen bzw. Geschäftsstellen (ggf. auch Fördervereine) der Nationalen Naturlandschaften übernehmen Koordinations- und Kommunikationsaufgaben auf regionaler Ebene und
- die Partner-Betriebe übernehmen die praktischen Aufgaben der Beschäftigung und Unterbringung vor Ort.

Rolle der Dachverbände (Nationale Naturlandschaften e. V. und/oder Verband Deutscher Naturparke e. V.):

- Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes und von Anleitungen zur Umsetzung für die Kooperationspartner, inkl. Klärung rechtlicher Fragen und Mustervereinbarungen,
- Aufbau von überregionalen Kooperationen (z. B. zu WWOOF),
- Entwicklung und Pflege einer Online-Plattform für alle beteiligten Nationalen Naturlandschaften zur Darstellung und Vermittlung von Voluntourismus-Angeboten der Partner-Betriebe,
- Kontaktpflege mit den Nationalen Naturlandschaften zwecks Informationsaustausch und Optimierung der Zusammenarbeit.

Routine gewinnt

Bis neue Abläufe in Kooperationen eingespielt sind, ist Geduld und Gestaltungsfreude gefragt. Aber die Routine kommt und belohnt für den Einsatz.



Rolle der Nationalen Naturlandschaften (Verwaltungen, Träger und/oder Fördervereine):

- Regionale Akquise von teilnehmenden Partner-Betrieben,
- Sicherstellung, dass die gewonnenen Partner-Betriebe nach o. g. Kriterien geeignet sind,
- Kontaktpflege mit den Partner-Betrieben zwecks Informationsaustausch und Optimierung der Zusammenarbeit; betrifft "Tagesgeschäft" der Kooperation und idealerweise die Stärkung der Kooperationsbeziehung durch Einladungen zu Schutzgebietsveranstaltungen u. Ä.,
- Kontaktpflege mit dem betreffenden Dachverband zwecks Informationsaustausch und Optimierung der Zusammenarbeit.

Rolle der Partner-Betriebe:

- Bereitstellung des Angebots: Arbeit und Unterkunft (ggf. auch Verpflegung) für Voluntourist*innen,
- Bereitstellung von Angebots-Infos zur Veröffentlichung auf der Online-Plattform,
- Kommunikation mit anfragenden potentiellen Voluntourist*innen vor ihrem Aufenthalt, z. B. Beantwortung von Fragen und Bestätigung von Terminen,
- gastfreundschaftliche Integration der Voluntourist*innen in den Arbeitsalltag und das Leben vor Ort,
- Kontaktpflege mit der Nationalen Naturlandschaft zwecks Informationsaustausch und Optimierung der Zusammenarbeit.



Impressum

Stand: 02/2024

Herausgeber: Nationale Naturlandschaften e. V.

Text/Redaktion: Anne Schierenberg, Stephanie Schubert, Sonja Miller

Gestaltung: Christiane Preuß

Bildnachweise: Stephanie Schubert (1, 2, 5), iStock.com/industryview (4 oben), iStock.com/TommL (4 unten), iStock.com/hrabar (5 oben), Anne Schierenberg (6),

Nationalpark Harz (7), iStock.com/arianarama (8)

Das Konzept ist im Rahmen des Projektes "Voluntourismus für biologische Vielfalt in den Nationalen Naturlandschaften" entstanden. Das Projekt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Dieses Dokument gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:





aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektpartner:















